

Basel: 3. Internationales Szenografie-Festival

Zwischen dem 2. und 5. Dezember 2010 findet in der Kaserne Basel die dritte Ausgabe des Internationalen Szenografie Festivals IN3 statt. Es ist diesmal ganz dem Thema des Ausstellens gewidmet. Exhibit scenography in exhibition design ist Aufforderung und Programm zugleich.

URS SEILER
Chefredaktor



Die Veranstaltung setzt das eigentliche Kerngeschäft der Szenografie, das Ausstellen und Inszenieren im und ums Museum ins Zentrum der Auseinandersetzung. An vier Tagen werden die unterschiedlichen Aspekte des Gestaltens, Ausstellens und der Realisierung von Ausstellungen verhandelt. Unter der Leitung von Prof. Uwe Brückner und Prof. Andreas Wenger ist es den Veranstaltern gelungen, eine Vielzahl international renommierter Gäste einzuladen, die ihre jeweils eigene Sicht auf das Ausstellen vortragen und diskutieren.

Zu den geladenen Referenten gehören Architekten, Szenografen, Museumskuratoren und Medienexperten, die aus erster Hand ihre Projekte, Positionen und Tätigkeiten einer breiten Öffentlichkeit vorstellen werden.

Zudem werden im Rahmen des Festivals zwei IN3-Workshops vorgestellt und erstmals mit der IN3-Challenge ein Preis für angehende Szenografinnen und Szenografen am Eröffnungsabend verliehen. Das Festival wird vom Institut Innenarchitektur und Szenografie der Fachhochschule Nordwestschweiz in Kooperation mit der Kaserne Basel veranstaltet. Die Organisatoren rechnen gemäss dem Besucheransturm anlässlich der ersten zwei Ausgaben auch in diesem Jahr mit einem Besucherrekord und rund 2500 Eintritten.

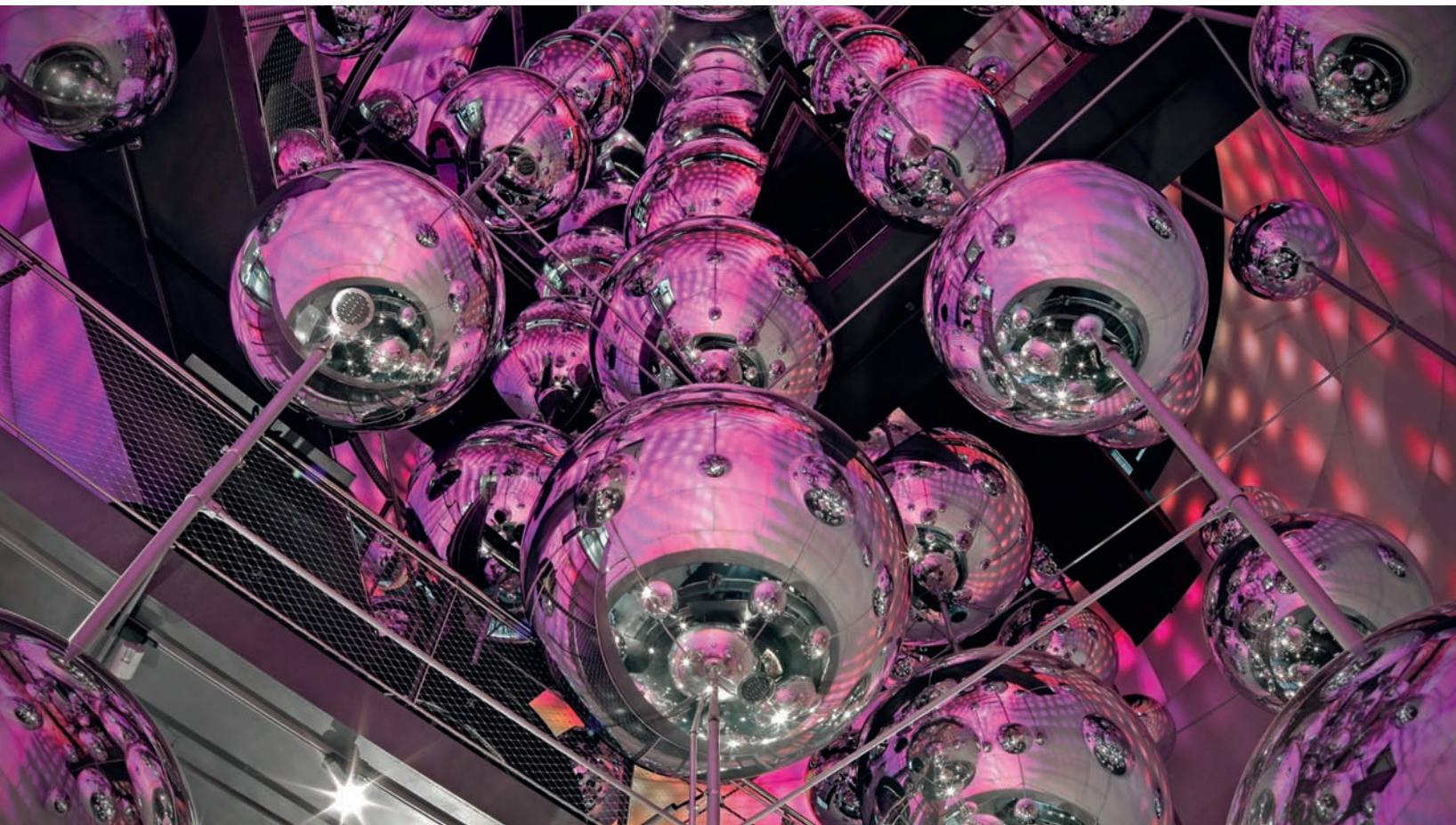
Nach dem erfolgreichen Festival-Erstling «spatial arts – life in search of style» 2006

und der zweiten Ausgabe «staging the stage – scenography inspired by performing arts» 2008 setzt das Szenografie-Festival 2010 in Basel das eigentliche Kerngeschäft der Szenografie, das «Ausstellen und Inszenieren» im und ums Museum ins Zentrum der Auseinandersetzung.

«Exhibit! – scenography in exhibition design» lautet denn auch der Titel. Zielpublikum der Veranstaltung sind Kuratierende der Museumsstadt Basel, lokal wie international tätige Museumsdirektoren, Kuratierende und Interessierte am internationalen Museums- und Ausstellungsbetrieb. Vor allem aber richtet sich das Festival an Szenografie-Studierende, ihre Professoren von Partnerhochschulen des Instituts Innenarchitektur und Szenografie sowie an die rasch wachsende Gemeinde an Ausbildungsstätten in-

Voestalpine Stahlwelt

(Bilder: Festivalbüro IN3, Archiv)



EVENT

ausserhalb Europas, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven der Szenografie-Aus- und Weiterbildung verschrieben haben.

Das Institut Innenarchitektur und Szenografie der HGK | FHNW freut sich, mit der Festival-Ausgabe 2010 der sich rasch entwickelnden und verändernden Disziplin «Szenografie» eine Plattform und ein Sprachrohr zu bieten und die möglichen – und vor allem aktuellen – definitorischen Versuche zur Szenografie den inhaltlichen Schwerpunkten entlang öffentlich zu verhandeln. Das Institut verfolgt und begleitet die Selbstfindung einer Disziplin aus aktueller Nähe und akademischer Distanz und bietet ihren Exponenten mit dem Festival einen Ort des Austauschs und der inhaltlichen Auseinandersetzung. Neu beim diesjährigen Festival ist die Zusammenarbeit mit acht europäischen Hochschulen, welche sich aufgrund des Festivals 2008 am Festival 2010 beteiligen wollen.

Festivalprogramm 2010

Hochkarätige Referenten aus den Bereichen Design, Szenografie, Architektur, Messe, Markenführung im Raum garantieren einen fachlich erstklassigen Anlass. Zu den Referenten gehören der Initiator Prof. Dr. Uwe R. Brückner vom Atelier Brückner, Stararchitekt Jacques Herzog, Roland Lambrette vom Atelier Markgraph in Frankfurt am Main, Aurel Aebi von Atelier Oi, Neuenburg, oder HG Merz von Merz Architekten.

Aktuelle Ausstellungsgestaltungen in Naturhistorischen, Archäologie- und Kunstmuseen, in Science Parks und an internationalen Expos stehen im Mittelpunkt des Festivals 2010. Kuratierende und Museumsdirektoren sollen ebenso zu Wort kommen wie Gestalter von Ausstellungen, Architekten von Museumsbauten, Theoretiker und Künstler des aktuellen Ausstellungsdiskurses. Wie Robert Wilson, Volker Lössch oder Achim Freyer beim Festival 2008 für die «performing arts», sollen 2010 wiederum Gäste geladen werden, die man so rasch nicht mehr in Basel und vor einem international erlauchten Publikum zu sehen bekommen wird. Szenografen handeln im Paradox der «inszenierten Authentizität», sie entwickeln neue Formen des Dramatisierens öffentlicher Darstellungen. Als Autoren lassen sie sich in vielen Kontexten finden, vom Messebau bis zu Staatsbesuchen, von Architektur als Branding hin zu Museen von Firmengeschichten, von Festspielen und Sportveranstaltungen zu Landes- und Weltausstellungen, Science Parks, Shopping Malls. Der Bogen lässt sich mit thematischen Ausstellungen etwa zum Mythos der Titanic schliessen.

Am Festival 2010 soll das Ausstellen im und ums Museum Thema sein. Der Vielfalt der



Les_Danseuses Moi_tel

Ausstellungssparten werden kaum Grenzen gesetzt sein: Ausstellen bestimmter Aspekte der Geschichte und ihrer Spezialgebiete, kulturell ausgerichtete Ausstellungen, Kunstausstellungen, Präsentation von archäologischen Funden, von Produkten des Kunsthandwerks oder von Volkskunst bis zu wissenschaftlich oder technisch ausgerichteten Ausstellungen. Ausstellen im und ums Museum ist dabei ernst zu nehmen: Auch ums Museum wird ausgestellt – von der «street art» bis zum «guerilla store». Auch Messeauftritte, die käufliche Produkte des Handels, der Industrie oder Dienstleistungen zwecks ihrer Kommerzialisierung vor- und ausstellen, werden einbezogen. Beiträge zu Weltausstellungen (2010 ist Expo-Jahr in Shanghai), bei denen es sich eher um technisch und kunsthandwerklich ausgerichtete internationale Leistungsschauen handelt, sollen gleichfalls vorgestellt werden.

Mit der «IN3 Challenge» macht es sich das 3rd International Scenographers' Festival IN3 zum ersten Mal zur Aufgabe, die kreativen Leistungen vielversprechender Nachwuchstalente zu unterstützen. Absolventen und Studierende aus dem In- und Ausland waren aufgerufen, bis Ende Juli eigene Projekte zu den Kategorien «Performing Arts» und «Exhibition Design» einzureichen. Es freute uns, dass mit dem Ablauf der Anmeldefrist rund 70 hochkarätige Arbeiten eingereicht wurden.

Mitte September hat die Jury getagt, um die besten Arbeiten zu küren. Die Gewinner, einschliesslich der Shortlist-Projekte, werden während des Festivals in Basel prämiert und sind Teil einer Ausstellung in der Kaserne Basel.

Im Vorfeld des Festivals 2010 werden Studierenden aus unterschiedlichen Disziplinen, insbesondere Studierenden der Partnerhochschulen des Instituts Innenarchitektur und Szenografie, einwöchige Intensivworkshops zu szenografischen und räumlichen Themenstellungen angeboten. Die Ergebnisse der einzelnen Workshops werden in geeigneter Form am Festival 2010 präsentiert. ●

Ausführliche Informationen zum Festival und zum Programm: www.in3.ch

SPEAKER 2010

Aebi Aurel, Armand Louis & Patrick Raymond CH | Cazalas Zette F | Marco D | Ramón und Dettwiler Daniel CH | Downey Brad USA | Prof. Fehr | Michael D | Hächler Beat CH | Herzog Jacques CH | Hundt Thomas D | Prof. Kilger Gerhard D | Lambrette Roland & Bleher Lars U. D | Micka Boris CZ | Morrow Charlie USA | Rick Matthias & Timm Axel D | Riklin Frank und Patrik CH | Spiess Valentin CH | Spillmann Andreas CH | Spring Thomas D | Stratenwerth Christoph CH | Tolaas Sissel N | Viebrock Anna D | Weitz Detlef & Epple Rose D | Edlers Jan & Tim D | Prof. Ette Ottmar D | Haffner Blakstad | Erlend & Aasarod Håkon N | Merz Hansgünter D | Prof. Parzinger Hermann D | Teufel Philipp D | Dr. Roth Martin D | Dr. Rüschoffthale Barbara D | u.v.m.